

## Eichendorff, Joseph von: An die Freunde (1814)

- 1 Der Jugend Glanz, der Sehnsucht irre Weisen,
- 2 Die tausend Ströme durch das duft'ge Land,
- 3 Es zieht uns all zu seinen Zauberkreisen. –
- 4 Wem Gottesdienst in tiefster Brust entbrannt,
- 5 Der sieht mit Wehmut ein unendlich Reisen
- 6 Zu ferner Heimat, die er fromm erkannt;
- 7 Und was sich spielend wob als ird'sche Blume,
- 8 Wölbt still den Kelch zum
- 9 So schauet denn das buntbewegte Leben
- 10 Ringsum von meines Gartens heitrer Zinn,
- 11 Daß hoch die Bilder, die noch dämmernd schweben –
- 12 Wo Morgenglanz geblendet meinen Sinn –
- 13 An eurem Blick erwachsen und sich heben.
- 14 Verwüstend rauscht die Zeit darüber hin;
- 15 In euren treuen Herzen neu geboren,
- 16 Sind sie im wilden Strome unverloren.

(Textopus: An die Freunde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59279>)